

Ein Wort zu den Voraussetzungen

Unser Ziel ist es, Menschen mit Jesus Christus bekannt zu machen. Deshalb erwarten wir, dass du ganz persönlich Jesus Christus als Herrn und Retter deines Lebens kennst und dein Leben nach seinem Willen gestalten willst.

Du musst mindestens 18 Jahre alt sein und dein Abitur oder eine Berufsausbildung hinter dir haben.

Du brauchst eine Heimatgemeinde oder einen Freundeskreis, also Leute, die dich betend begleiten, denn Mission ist geistlicher Kampf. Außerdem kostet Mission Geld. Unsere gesamte Arbeit wird durch Spenden finanziert. Wir helfen dir, Mission in deiner Gemeinde bekannt zu machen, damit deine Gemeinde dich auch finanziell unterstützen kann.

Als Anhaltspunkt: Dein Einsatz kostet uns als Mission monatlich etwa 280 Euro.

und zu den Herausforderungen

Du wirst mit unterschiedlichsten Menschen eng zusammenleben. Dadurch wird deine eigene Persönlichkeit wahrscheinlich hinterfragt werden. Du wirst mit vielen Eindrücken konfrontiert und nicht immer wird dir der passende Gesprächspartner zur Verfügung stehen. Du wirst dich manchmal einsam fühlen.

Aber dieses Jahr wird dein Leben bereichern. Du wirst Mission von der Aktivseite her sehen. Du wirst Gaben und Fähigkeiten entdecken, die Gott einsetzen möchte. Manche Erfahrungen mit Gott werden dich nachhaltig verändern. Und es kann passieren, dass du dich anschließend für einen Langzeiteinsatz in der Mission vorbereitest.

Zeitplan

Du meldest dich bei uns, und wir schicken dir weitere Infos.

Im Februar findet ein Kennenlern-Wochenende statt:

Du lernst unsere Arbeit kennen und wir dich.

Melde dich bitte, wenn wir dich einladen sollen. Dieses Wochenende ist verbindlich, wenn du bei uns einen Einsatz machen möchtest.

Wir laden dich auch ein, einige Tage in der Missionszentrale mitzuarbeiten. In dieser Zeit treffen wir dann gemeinsam die Entscheidung über deinen Einsatz.

Mitte Juli ist die Vorbereitungswoche.

Im August ist die Ausreise nach Paraguay oder Brasilien vorgesehen..

Was bedeutet eigentlich DIPM?

DIPM steht für
D
e
u
t
s
c
h
e
I
n
d
i
a
n
e
r
P
i
o
n
i
e
r
M
i
s
s
i
o
n.

Das bedeutet allerdings nicht, dass wir uns als Indianer verkleidet auf Kriegspfad begeben.

Die DIPM ist eine Missionsgesellschaft, die in Paraguay, Brasilien und Deutschland Menschen mit Jesus Christus bekannt machen will und zum persönlichen Glauben an ihn einlädt.

In Deutschland geschieht das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden durch Freizeiten, Kinderbibelwochen und Zelteinsätze.

In Brasilien und Paraguay arbeiten ca. 60 Missionare unter verschiedenen Indianervölkern. Neben dem Gemeindebau möchte die DIPM den Indianern mit medizinischer, landwirtschaftlicher und schulischer Bildung helfen.

Die DIPM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich von Spenden getragen wird. Missionsleiter ist Jürgen Sachs.



Deutsche
Indianer
Pionier
Mission

Kirchbergstr. 37
72813 St Johann-
Lonsingen

Fon 07122 / 18-0
Fax 07122 / 18-99
dipm@dipm.de

Ansprech-
partner
für Kurzzeit-
Einsätze:

DIPM
Heidi Karr
Kirchbergstr. 37
72813
St. Johann-
Lonsingen

Fon: 07122 / 18-0
Fax: 07122 / 18-99
E-Mail:
HeidiKarr@dipm.de

dipm@dipm.de
www.dipm.de

Was dich erwartet

Wenn du dich darauf einlässt, ein Jahr lang bei uns mitzuarbeiten, nennen wir dich Kurzzzeitmitarbeiter.

Mitarbeiten wirst du hauptsächlich im praktischen und handwerklichen Bereich, also im Haushalt einer Missionarsfamilie, beim Aufbau und Instandsetzen von Gebäuden, bei der Geländepflege. Außerdem brauchen wir jedes Jahr Lernhelfer für Missionarskinder.

Durch deinen Einsatz hilfst du mit, den Missionsauftrag zu erfüllen. Du entlastest den Missionar und gibst ihm dadurch mehr Freiraum für die Missionsarbeit.

Es ist spannend, mitzuerleben, was Gott tut. Und du bist mittendrin in diesem Geschehen.

Der Kurzzeiteinsatz ist kein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ); deshalb besteht kein Anspruch auf Kindergeld.

Ziel jeder Missionsarbeit ist es, Menschen mit Jesus Christus bekannt zu machen.



"Ein Jahr für Gott" ist eine gute Sache, aber kein Ersatz für ein ganzes Leben unter seiner Führung.



Deutsche Indianer Pionier Mission

Kurzzzeit-Einsatz



Ein Jahr für Gott

Daniel Fritz hat es so erlebt:

Wenn ich ganz ehrlich bin, dann war es die Abenteuerlust, die mich am meisten dazu bewegt hat, für ein Jahr in die Mission zu gehen. Es wurde daraus ein "Abenteuer mit Gott".

Mein schönste Erfahrung in diesem Jahr war, dass ich gelernt habe, völlig auf Gott zu vertrauen, weil ich oft gar keine andere Wahl mehr hatte. Ohne Telefon und E-Mail etc. kann man sich eben nicht bei der Familie oder bei Freunden "ausheulen". Da bleibt allein das Gebet und die Verbindung zu Jesus. Und Jesus hilft garantiert! Das zeigten mir auch manche indianischen Christen, die konsequent Jesus nachfolgen.

Die meisten Bilder und Vorstellungen, die ich vorher im Kopf hatte, erwiesen sich an Ort und Stelle als Illusion. Aber ich habe es im Nachhinein kein einziges Mal bereut, in Südamerika gewesen zu sein!